

SIKA STEILDACHSYSTEME

ERGÄNZUNG VERLEGERICHTLINIE

AUSGANGSLAGE

Neue Elemente in der SIA Norm 232/1 über geneigte Dächer und Veränderungen bei den klimatischen Bedingungen führen dazu, dass wir unsere Empfehlung für die Ausführung von Steildachkonstruktionen ab 800 Meter (h₀) anpassen.

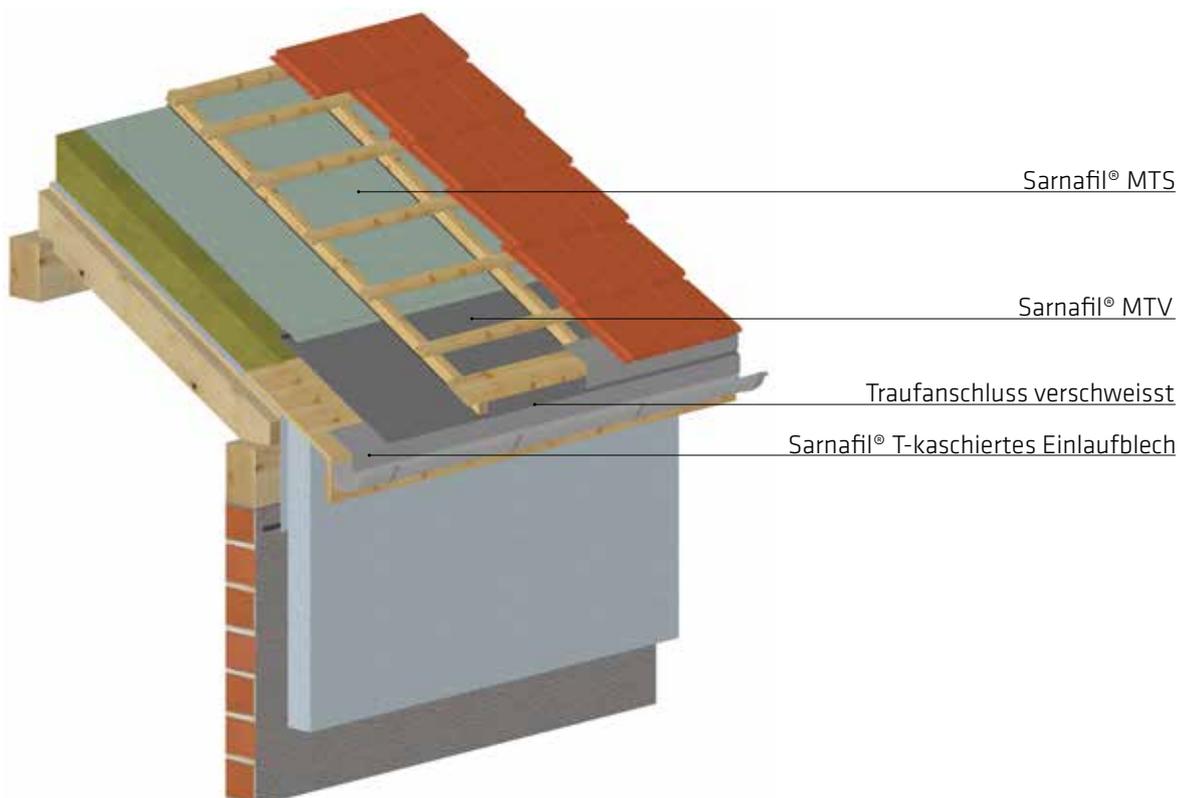
In den vergangenen Jahren haben sich die Schneemengen in den Bergregionen nicht signifikant erhöht, aber die Frost-Tau-Zyklen und die kurzfristigen, intensiven Schneefälle haben massiv zugenommen. So waren im letzten Winter Schneedecken von 2 Metern Höhe bei Trauf- und Kehlbereichen im Steildach keine Seltenheit. Im Traufbereich waren die Hinterlüftungsebenen zwischen Unterdach und Eindeckung über längere Zeit komplett mit Schnee und Eis aufgefüllt, was zu besonderen Beanspruchungen an das Unterdach führte. In der Norm SIA 232/1 wird deshalb unter Paragraph 2.2.7.6 und im Anhang D unter den vorgenannten Bedingungen ein Unterdach für **ausserordentliche Beanspruchungen** verlangt.

AUSFÜHRUNG VON STEILDACHKONSTRUKTIONEN FÜR BEZUGSHÖHE $h_0 > 800$ M

Um diesen ausserordentlichen Beanspruchungen gerecht zu werden, empfehlen wir, **die Vordach- bzw. Kehlbereiche mit der verstärkten Unterdach-/Vordachbahn Sarnafil® MTV abzudichten**. Die Verschweissung von Sarnafil® MTV und Sarnafil® MTS findet dann im Übergang zu den beheizten Innenräumen statt, damit die entsprechende Diffusionsoffenheit gewährleistet ist.

Unterdachbahnen gelten als sekundäre Entwässerungsebene. Die primäre Ebene ist das Deckmaterial wie Ziegel, Eternit etc. Die jeweiligen Vorschriften der Hersteller an die Dachneigung sind zwingend einzuhalten. Bei Dachneigungen unter 5° muss die Funktionstauglichkeit objektbezogen abgeklärt werden.

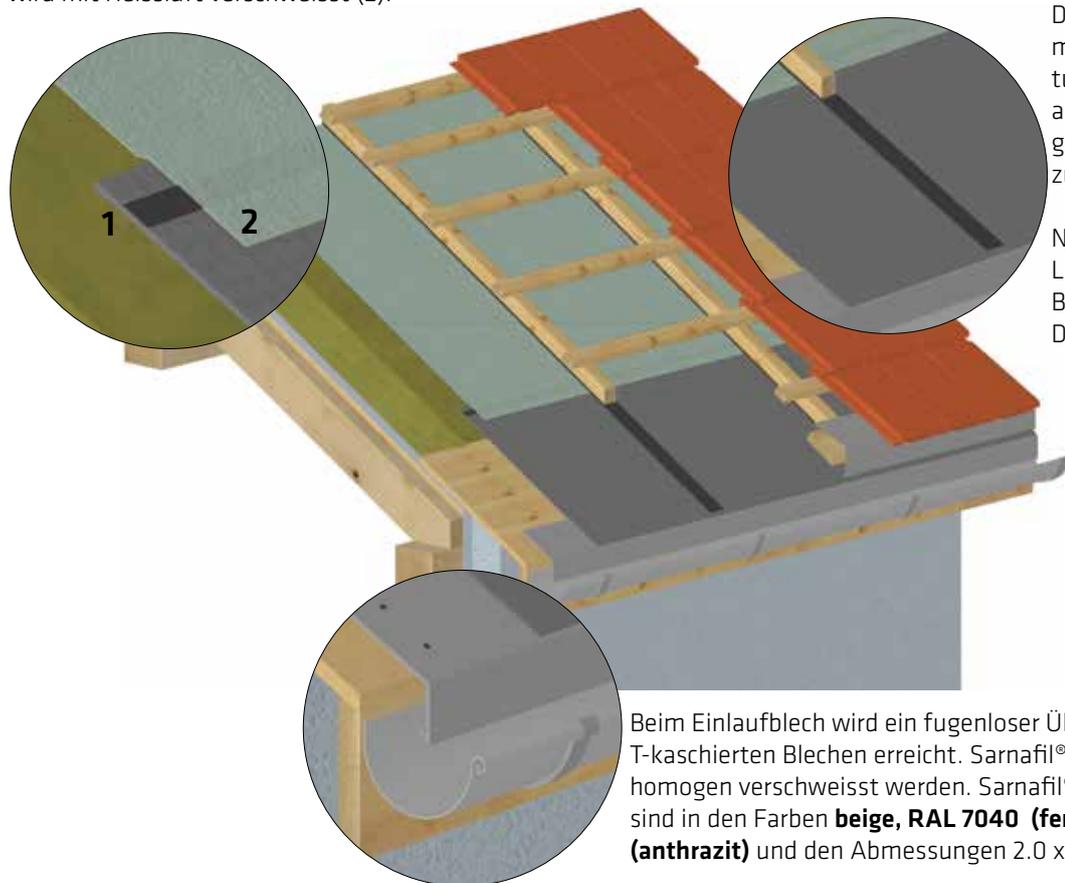
TRAUFANSCHLUSS



AUSFÜHRUNG TRAUFG- UND/ODER KEHLBEREICHE BEZUGSHÖHE $h_0 > 800$ M

Die höher beanspruchten Bereiche bei Traufen und/oder Kehlen werden mit einer verstärkten Unterdachbahn Sarnafil® MTV ausgebildet.

Die Verbindung von Sarnafil® MTS mit Sarnafil® MTV erfolgt durch Tapen und Schweissen in der 80 mm breiten Überlappung. Im hinteren Bereich werden die beiden Bahnen mit einem Sarnatape 20 (1) verklebt. Der vordere Bereich von ca. 25 mm wird mit Heissluft verschweisst (2).



Die Konterlatten werden mindestens auf Nageldichtungsbänder montiert, um auch bei den Durchdringungen einen erhöhten Schutz zu gewährleisten.

Nageldichtungsband Typ E
Länge: 10.00 m
Breite: 60 mm
Dicke: 6 mm

Beim Einlaufblech wird ein fugenloser Übergang mit Sarnafil® T-kaschierten Blechen erreicht. Sarnafil® MTV kann darauf homogen verschweisst werden. Sarnafil® T-kaschierte Bleche sind in den Farben **beige, RAL 7040 (fenstergrau), RAL 7016 (anthrazit)** und den Abmessungen 2.0 x 1.0 m erhältlich.

Sarnafil® MTV

Materialbasis	Thermoplastische Polyolefine (TPO) Farbe RAL 7040
Rollen	2.00 x 25.00 m
Bänder	0.66 / 1.00 m x 25.00 m
Dicke	1.00 mm
s-Wert	150 m
Verschweissung	mit Heissluft
Besondere Merkmale	Rutschhemmende Oberseite